



Forum Stationsleitung 2007

Führen mit Perspektiven

Essen

Autonomie-Fachlichkeit-eNationales Berufsregister

- Diskussion zur Veränderung der Rolle und Funktion
- Begründungsargumente

< Pflege- und berufspolitische Standpunkte

< Ärzte und Selbstverwaltung

< Gesundheitswirtschaft und Management

< Stationsleitung neuer Prägung

- Ziele
- Lösungen

Gesundheits-Versorgungsnetzwerk



Prävention

KH-Vermeidung

**Wellness
Industrie
Dienstleister**

Entlassungsmanagement

SGB V
SGB IX
SGB XI

Pflege- und berufspolitische Standpunkte

- SVR-Gutachten und seine Wirkungslinien
Neuordnung der Aufgaben und Zusammenarbeit,
Poolkompetenzen, Kernkompetenzen,
Vorbehalte, Modellversuche
 - < Politik
 - < Ärzteschaft und Selbstverwaltung
 - < Fachberufe im Gesundheitswesen
 - < Reaktionen aus der eigenen Berufsgruppe
- Ziel und Prognose

Pflege- und berufspolitische Standpunkte

- DRG-Entwicklung
 - < DPR-Projekt
 - < Kalkulationsmethode
 - < InEK und GMK-Initiative
 - < DRG-Katalog 2008
 - < Krankenhäuser ohne Konvergenzschutz
 - < Ausbildungsfinanzierung – gesetzliche Regelung bleibt aus
 - < Wird Pflege zum Erlösfaktor oder bleibt Pflege Kostenfaktor?

Pflege- und berufspolitische Standpunkte

- Qualitätssicherung nach dem GKV-WSG 2007 und SGB XI
 - < Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 ff
 - < Beteiligungsrechte des DPR (BQS/GBA/Institut)
- KTQ- Entwicklungen
- Pflegequalitätsentwicklung Standards, Assessments, u.w.

Pflege- und berufspolitische Standpunkte

Zu den Eckpunkten des Weiterentwicklungsgesetzes
Pflege

Selbständigkeitsförderung der Hilfebedürftigen
Menschen in der Lebensführung ist hohes Ziel der
Pflegeverbände

Pflegebedürftigkeit vermeiden

Bedarfsorientierte Leistungsangebote schaffen

Autonomie und Eigenständigkeit von Pflegeleistungserbringer
stärken

Leistungen ausreichend finanzieren

Beratung und Begleitung sicherstellen

Pflegende Angehörige & Ehrenamtliche Pflegepersonen
unterstützen

Professionelle Pflege ausreichend qualifizieren

Pflegeversicherung -Fortsetzung

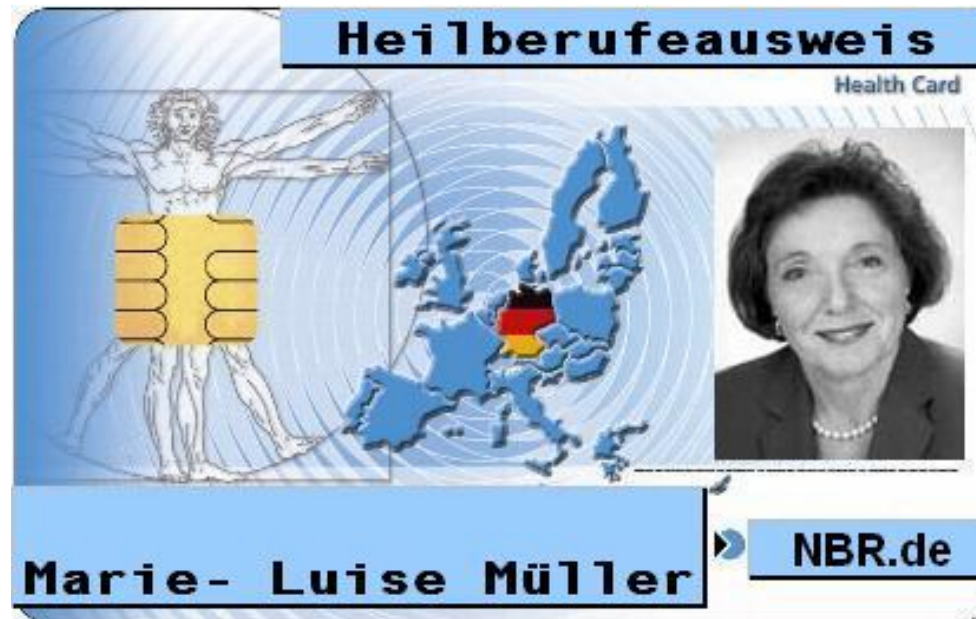
- Beratung und Begleitung sicherstellen
- Pflegende Angehörige & Ehrenamtliche Pflegepersonen unterstützen
- Professionelle Pflege ausreichend qualifizieren
- Nachwuchs an der Bedarfsplanung orientiert sicherstellen
- Erfolgreiche Koordination ermöglichen

Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes (Paradigmenwechsel) und Begutachtungsverfahren

- < Marktentwicklung
- Ziel und Prognose

Pflege- und berufspolitische Standpunkte

- Entwicklungsstand „eCard“ eNationales Berufsregister und Heilberufsausweis
 - < Auftrag des Gesetzgebers SGB V und SGB XI
 - < Testregionen
 - < Pro und Contra in der Ärzteschaft
 - < nichtverkammerte Gesundheitsfachberufe und HBA- Pflicht
 - < Rolle und Funktion der gematik GmbH
 - < Registrierung und HBA -
Umsetzungslösungen-
Pflegemanagementverantwortung



Weitere pflege- und berufspolitische Aktivitäten

- Bildungsdiskussion
- Personalkapazität und Patientensicherheit
- Berufsordnung – Selbstverwaltung – Kammerdiskussion
- Rechtlich eigenständiger Leistungserbringer mit Vollmachten wie Verordnung, Niederlassung, Delegation
- Strategische Partnerschaften und Netzwerkpartner

Ärzte und Selbstverwaltung

- Verfasste Ärzteschaft und Selbstverwaltungspartner mit ambivalentem Verhalten und ablehnenden Verlautbarungen
- Zwischen Ressourcennot und Machterhalt
- Pflege-Professionsanerkennung zu tradierten Rahmenbedingungen
- Gewerkschaftliche Polarisierung und Einfluß auf die Zusammenarbeitskultur und Arbeitsqualität

Gesundheitswirtschaft und Management

- Patienten-, und Kundenorientierung mit Effizienzerfordernis
- Prozessorganisation versus Funktionsorganisation
- Aufgaben-, Kompetenz und Verantwortungszuweisung nach Fachlichkeit, Leistungsaufkommen/Intensität und Qualitätsverbesserung
- Flache Hierarchien, operative Leitungen mit mehr Kompetenzen, Verantwortung und Status ausstatten
- Perspektivwechsel von der Kollegin zur fachlichen Partnerin (Unternehmensvertretung)

Strukturwandel – fördert Berufswandel

Nur mit einem Mix von fachlicher und ökonomischer Kreativität kann Pflege sich aus der Drucksituation

- Kosten senken
- Qualität steigern und
- Personal abbauen zu müssen

befreien.

Das Pflege/Management braucht einen neu zu justierenden unternehmerischen Blick, um einerseits die Zukunft der Pflegenden zu gestalten und andererseits die Patientenversorgung zu sichern.

Umbau statt Abbau!

Neuordnung der Aufgaben Zukunft „Klinische Pflege“



- Medizinorientierung
- Pflege/Patientenorientierung
- Expertenorientierung
- Technikorientierung
- Organisationsorientierung
- Qualitätsorientierung
- Interdisziplinäre und interprofessionelle Ausrichtung
- Wissensorientierung

Ziele und Lösungen

- Umfassende und gezielte Bildung
- Absicherung, dass nur noch qualitätsgesicherte Pflegekräfte zum Einsatz
- Stärkung der verbandlichen Arbeit/Organisationsgrad erhöhen
- Politisches Interesse wecken
- Akzeptanz zur Ausdifferenzierung innerhalb des Pflegeberufes
- Effektivität und Effizienz als Arbeitsinstrument/Methode annehmen
- Versachlichung und Beharrungsvermögen bei der Aufgabendiskussion

**Stationsmanagement
kann
intelligente Lösungen
anbieten**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**